

Südamerika MOBILisiert und elektrisiert!

Mit dem Reisemobil vom Inkareich bis Feuerland

Südamerika



Donnerwetter an der argentinischen Steilküste
Thunderstorm on the Argentine coast

Das Roadbook sagt, 23.000 Kilometer in 147 Tagen auf zum Teil sandigen, steinigen Strecken, aber auch durch unglaublich paradiesische Landschaften --- und damit sind nicht die Eckdaten der nächsten Rallye Dakar, sondern einer unvergesslichen Reise mit dem eigenen Reisemobil durch Südamerika gemeint. Und während die Rallye Dakar erst seit zwei Jahren durch Südamerika führt, wird diese einzigartige Reise-mobiltour vom Düsseldorfer Unternehmen Seabridge – dem Spezialisten für außergewöhnliche Reisemo-

bilreisen weltweit – bereits seit fünf Jahren durchgeführt.

Erleben kann diese einmalige Tour jeder, der Zeit, ein wenig Kleingeld und ein eigenes Reisemobil besitzt. Gestartet wird in Europa, beispielsweise von Hamburg oder Antwerpen aus. Das eigene Reisemobil wird eingeschifft und binnen 30 Tagen nach Buenos Aires gebracht. Man kann sein Mobil als Schiffspassagier begleiten oder in kürzerer Zeit mit dem Flugzeug nach Argentinien reisen und sein Mobil vor Ort wieder in

South America MOBILized and electrified!

From the Incan Empire to Tierra del Fuego in an RV

The road book says 23,000 km in 147 days on sandy, rocky roads, but also through unbelievable landscapes. This unique RV tour (put on by Seabridge – specialists in worldwide RV travel) has been running for 5 years. Everyone who has time, a little money and a RV can experience this unique tour. It begins in Europe – the

Empfang nehmen. Dann führt die Reise von Buenos Aires entlang des Atlantiks Richtung Feuerland. Seite an Seite mit dem Pazifik fährt man durch Chile nach Santiago de Chile und durch Peru nach Lima. Nach dem Besuch der Inkastadt Machu Picchu und des Titicacasees erreicht man Bolivien, besucht La Paz und auf der Rückfahrt nach Buenos Aires besteht die Möglichkeit eines Abstechers nach Rio de Janeiro. Ein absoluter Traum!

Ausgearbeitet und organisiert wurde diese Tour von Janette Emerich und Uwe Hamm, den absoluten Südamerika-Spezialisten, die auch die reise-mobile Panamericana mit unglaublicher Fachkenntnis und Engagement durchführen. Beide stehen während der gesamten Tour als kompetenter Partner, Berater und stets helfend zur Seite. Wenn man Janette im Vorfeld fragt, was einen erwartet, dann sprudelt es aus ihr heraus:

Südamerika! Da hat Jeder sein ganz persönliches Kopfkino, das bei dem Begriff zu laufen beginnt. Und doch sind es im ersten Moment wohl bei den Meisten die gleichen Bilder: Schneebedeckte Andengipfel, Schilfboote auf dem Titicacasee, das sagenumwobene Machu Picchu, Marktfrauen in bunten Trachten und natürlich rassige Mulattinnen, die in knappen Bikinis beim Karneval in Rio de Janeiro ihre Pos und Hüften schneller bewegen als die Trommeln den Rhythmus vorgeben können. Was noch? Sturmgepeitschtes Patagonien, das Ende der Welt in Feuerland, Pinguine, Wale, tropischer Regenwald und die Wasserfälle von Iguazú.

Für viele Menschen ist Südamerika jedoch ein fernes Reiseziel. Mit dem Wohnmobil, ja da fährt man nach Spanien, Italien oder Skandinavien. Vielleicht hat man sogar sein Fahrzeug einmal in die USA verschifft oder sich dort ein Mobil gemietet. Doch wer kommt auf die Idee, Südamerika mit dem eigenen Wohnmobil zu bereisen? Aber es ist möglich! Zugegeben, Südamerika ist nichts für Luxus-Camper, die jeden Tag das Rundum-Sorglos-Paket mit Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss direkt am Platz haben möchten. Vielleicht noch ein Stück Rasen, auf dem man seine Gartenzwerge aufstellen kann... Nein, wer das sucht, der sollte nicht nach Südamerika, jedenfalls

RV is shipped and within 30 days arrives in Buenos Aires. You can accompany your RV or fly (and pick up your RV there). The trip leads along the Atlantic from Buenos Aires towards Tierra del Fuego. Then along the Pacific coast through Chile to Santiago de Chile and through Peru to Lima. After visiting Machu Picchu and Lake Titicaca, you reach Bolivia, visit La Paz and possibly visit Rio on the way back to Buenos Aires. An absolute dream journey!

This tour was prepared and organized by Janette Emerich and Uwe Hamm, specialists on South America who also put on the RV Panamericana. Both are always available to help throughout the tour. If you ask Janette in advance what to expect, it gushes forth: South America! This conjures up different images for everyone. Most are likely the same: snowy peaks, reed boats on Lake Titicaca, Machu Picchu, and of course, Carnaval. What else? Windswept Patagonia, Tierra del Fuego, penguins, whales, tropical rainforest and the waterfalls of Iguazú.

South America is a distant destination for many. Europeans usually travel to Spain, Italy or Scandinavia. But who tours South America in their own RV? It's possible! Admittedly, South America is not for luxury campers. But for those who aren't scared of traveling to a place where an RV is an exotic thing, then South America is a fantastic destination. You can even spend the night on the beach! Watch a sunset without buildings, cables or other annoyances of civilization getting in the way. Colorful parakeets are the only living creatures far and wide, the waves of the Atlantic lull you to sleep... A dream, right? Spectacular mountain passes lead into the Andes. No traffic, no mass tourism. Only the street and clean air that brings the white mountain peaks within reach. Closer



La Paz (Bolivien) bei Nacht
La Paz (Bolivia) at night



Fährverkehr auf dem Titicacasee
Ferry traffic on Lake Titicaca



Grey Gletscher in Chile
Chile's Grey Glacier

nicht mit dem Wohnmobil! Doch für all diejenigen, die den Gedanken, dort zu reisen, wo man mit dem Wohnmobil noch weitgehend ein Exot ist, nicht abschreckend, sondern sogar reizvoll finden, ist Südamerika ein fantastisches Ziel!

In Europa nur selten möglich, aber hier kein Problem: Mit dem eigenen Camper direkt an der Steilküste übernachten. Beim Abendessen den Sonnenuntergang betrachten, ganz ohne störende Häuser, Kabel oder sonstige Zivilisationserscheinungen. Bunte Sittiche sind die einzigen Lebewesen weit und breit, die Wellen des Atlantiks wiegen in den Schlaf ... traumhaft, oder? Spektakuläre Passstraßen entführen in die einmalige Welt der Anden. Keine Staus, keine Spur von Massentourismus, nur die Straße, bei der manchmal sicher auch eine AL-KO „Air-Premium X4 Vier-Kreis-Vollluftfederung“ den Fahrkomfort deutlich verbessert, und klare Luft, die die weißen Gipfel der Sechstausender zum Greifen nah erscheinen lässt. Hautnah und schöner als jede Vorstellungskraft. Südamerika ist ein Traum, und zwar einer, der in Erfüllung gehen kann!

Das Prinzip der Reise ist so einfach und genial wie es klingt „Jeder für sich, doch nicht allein“. Das bedeu-

tet, dass nicht im Konvoi gefahren wird. Niemand ist dazu verdonnert, durch die Windschutzscheibe permanent die Hinteransicht eines anderen Wohnmobils zu betrachten, sondern jeder kann sich voll und ganz auf die einzigartigen Landschaften konzentrieren. Alle Teilnehmer erhalten ein „Roadbook“, eine detaillierte Beschreibung zu jeder Tagesetappe mit Anfahrtsskizzen zu den Übernachtungsplätzen. Um das ganze „wasserdicht“ zu machen, gibt es die digitalen Daten für das GPS-Gerät dazu. Somit ist jeder Tag individuell planbar, Abfahrt und Ankunft werden selbst bestimmt, Pausen, Besichtigungen und Fotostopps nach eigenem Geschmack eingelegt. Abends trifft man sich mit der Gruppe auf dem gemeinsamen Übernachtungsplatz.

Über die Plätze haben sich Janette und Uwe Gedanken gemacht und eine tolle Mischung gefunden. In Chile und Argentinien gibt es Campingplätze, in Peru und Bolivien muss der Camper flexibler sein. Ob auf Hotelgrund, im Klostergarten, auf einem Schulhof, am Strand, auf einer abgelegenen Estancia zwischen Schafen oder bei einer Rumfabrik – an Originalität mangelt es nicht. Die Suche nach einem geeigneten Übernach-

and more beautiful than any stretch of the imagination, South America is a dream that can come true!

The principle of the trip is simple: "Every man for himself, but not alone." This means no convoys. Nobody should have to look at the back of another RV, rather enjoy the landscapes. All participants receive a "road book" - a detailed description of each daily stage with directions to overnight areas. As a backup, digital data for your GPS is included. The daily itinerary is flexible - you choose when to depart, arrive, take a break, etc.

Janette and Uwe have put a lot of thought into these areas and have come up with a great mix. There are campsites in Chile and Argentina, but in Peru and Bolivia, campers must be flexible. Whether on hotel grounds, on a school playground or on the beach - there's no lack of originality. Searching for a suitable place to stay isn't necessary. This was done in advance so you can relax and enjoy, knowing that your RV is securely stored. Local guides tell all sorts of interesting facts about history, the country and its people. Local cuisine is experienced together - there's no lack of companionship. At the end of the day, stories can be swapped over the fire with a glass of red wine

ungsplatz entfällt. Das wurde bereits im Vorfeld erledigt. So kann man auch Metropolen wie Lima, La Paz oder Buenos Aires entspannt genießen. Wohlwissend, dass das eigene Fahrzeug sicher versorgt ist. Lokale Führer erzählen allerhand Wissenswertes über Geschichte, Stadt, Land und Leute. Die einheimische Küche wird beim gemeinsamen Essen ausprobiert und natürlich fehlt es auch nicht an Geselligkeit. Am Abend kann man sich bei einem guten Glas Rotwein oder beim Lagerfeuer über den Tag austauschen. Alles ohne Zwang, versteht sich. Es wird sehr viel Wert auf persönliche Freiheit gelegt. Denn schließlich sind Wohnmobilsten eben Individualisten und keine Pauschalisten! Und wenn es mal brennt, ist der Reiseleiter zur Stelle. In einem fremden Land, wo man die Landessprache nicht beherrscht, kann auch eine kleine technische Panne schnell zum großen Problem werden. Da gibt ein Reiseleiter nicht nur ein sicheres Gefühl, sondern bietet, wenn nötig, eine große Hilfestellung!

Mit dem Reisemobil in Südamerika unterwegs zu sein, bedeutet, man ist die Ausnahme, nicht die Regel! Man fällt auf, weckt Neugierde. Die Begegnungen mit den Einheimischen sind stets herzlich und tragen zu diesem

einmaligen Südamerika-Erlebnis bei. Gern denken die Teilnehmer der letzten Tour an das Gauchofest in Argentinien zurück, berichtet Janette und beginnt zu erzählen: „Wir steuerten, wie schon die Jahre zuvor, Gaiman an. Das verschlafene Nest liegt etwa 1.500 Kilometer südlich von Buenos Aires. Es wurde einst von Walisischen Einwanderern gegründet

und die Tee-Tradition wird heute noch großgeschrieben. Sogar Lady Di hatte hier schon Ihren „5 o'clock tea“ genossen! In den Jahren zuvor war unser Übernachtungsplatz dort immer leer und wir haben uns schon gefragt, wozu die Besitzer dort so viel Platz brauchen. An jenem Wochenende im November 2009 sollten wir es herausfinden.

Als wir dort eintreffen, ist das Gauchofest bereits in vollem Gange. Die argentinischen Cowboys haben sich in Schale geschmissen, zeigen ihre Fertigkeit mit dem Lasso und fangen geschickt und unter begeis-

- all without compulsion, of course. A high value is placed on personal freedom. After all, RVers are individualists! In a foreign country where you don't speak the language, even a small technical glitch can easily turn into a big problem. A guide not only provides peace of mind, but helps if necessary!

Traveling by RV in South America is an exception, not a rule! You stick out and arouse curiosity. Encounters with the locals are always warm and contribute to the experience. Participants like to reminisce about the Gaucho Festival in Argentina on the last tour, says Janette. "As in years past, we drove to Gaiman. The sleepy town is located about 1500 km South of Buenos Aires. It was founded by Welsh immigrants and the tradition of tea is still strong today. Even Lady Di has enjoyed "five o'clock tea" here! In previous years, our overnight areas were empty and we wondered why the owners needed so much space. On a weekend in November 2009, we found out.

As we arrived, the Gaucho Festival was in full swing. Argentine Cowboys showed off their lasso skills roping calves while receiving enthusiastic applause from the audience. Corde-



Vulkan Osorno in Chile
Chile's Osorno Volcano

tertem Beifall der Zuschauer kleine Kälber ein. Cordero, Patagonisches Lamm wird am offenen Feuer zubereitet und verbreitet den für Argentinien so typischen Duft nach Fleisch. Für Fleischliebhaber ist Argentinien ein Dorado. In der ansonsten eher vegetationsarmen Pampa „gedeihen“ die wohl schmackhaftesten Steaks, die man sich vorstellen kann! Doch zurück zum Fest. Reiter zeigen stolz ihre Fertigkeiten, was von einem Moderator übereifrig und mit einem nicht enden wollenden Wortschwall kommentiert wird. Die verwendeten Lautsprecher wirken mehr als nur provisorisch. Metalleimer wurden kurzerhand auf die Lautsprecher gesteckt, um den Ton besser in Richtung Publikum zu dirigieren. Tonqualität ist Nebensache. Der Argentinier redet nicht nur gern, er mag es auch laut! Als wir so nach und nach auf dem Platz einrollen, sorgen wir ganz schön für Aufregung. So seltsame Fahrzeuge, und dann noch aus Europa! Praktisch jeder Argentinier schwärmt für Europa, fühlt er sich doch als Europäer, der nur quasi aus „Versehen“ in Lateinamerika gelandet ist. Ein Sprichwort trifft den Nagel auf den Kopf und fasst den argentinischen Identitäts-Komplex in einfachen Wor-

ten zusammen: „Ein Argentinier ist ein Italiener, der Spanisch spricht, ein Engländer sein will und sich benimmt wie ein Franzose.“ Fakt ist, praktisch jeder Argentinier träumt von einer Reise nach Europa. Und nun, mitten in diesem kleinen Ort, tauchen plötzlich wie aus dem Nichts wir und unsere Wohnmobile auf. Alemania, Suiza, Austria, Holanda prangen als Aufkleber auf den Fahrzeugen und nennen unsere Heimatländer in spanischer Sprache. Schnell wandert die Aufmerksamkeit von den Pferden zu unseren PS-starken Fahrzeugen. Menschentrauben bilden sich, Fotoapparate und Handys werden gezückt. Und dann beginnt die Fragerei. Ganz vorne dabei: „Wie gefällt euch unser Land? Warum seid ihr hier? Wo wollt ihr hin?“ Und natürlich: „Dürfen wir mal in eines der Fahrzeuge schauen?“ Viele betreten zum ersten Mal eine „Casa rodante“, ein rollendes Haus. Sie kommen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Irgendwann greift auch der Moderator der Veranstaltung unseren Besuch auf und spätestens jetzt wissen alle von uns Exoten. Uns zu Ehren werden spontan typisch argentinische Lieder gesungen und natürlich auch getanzt. Wir wollen etwas von dieser spontanen

ro (Patagonian lamb) is cooked over an open fire - Argentina is paradise for meat lovers. The most delicious steaks you can imagine thrive in the otherwise poor vegetation of the Pampas! Back to the festival... Riders proudly displayed their skills, described by an overzealous moderator. Speakers seemed more than just makeshift. Metal buckets were put over them for better sound (sound quality is secondary). When we rolled into the square, we caused quite a stir. Such strange vehicles - and from Europe! Virtually every Argentinian feels like a European who "accidentally" landed in Latin America. A proverb hits the nail on the head and summarizes the Argentinian identity complex in simple terms: "An Argentinian is an Italian who speaks Spanish, wants to be an Englishman, and behaves like a Frenchman." Fact is, almost every Argentinian dreams of traveling to Europe. In the middle of this small village, we suddenly appeared out of nowhere with our RVs. Alemania, Suiza, Austria and Holanda - stickers on our RVs that indicate our home countries. Attention quickly wanders from the horses to our high powered RVs. Clusters of people form, cameras and mobile phones are



Lama und Trachten in Peru
Peruvian llama and garb



Alphornbläser bei Gauchofest
Alphorn at the Gaucho Festival

i Südamerika

Mit dem Wohnmobil quer durch Südamerika:
- 23.000 km in 147 Tagen
- www.lan.com bietet Flüge nach und in Südamerika

Detailinformationen zur Südamerika-Tour: www.panamericanatour.de

Generelle Informationen zu allen Reisen:
Seabridge
Wilhelm-Heinrich-Weg 13
D-40231 Düsseldorf
Fon: +49 (0)211 21080-83
Fax: +49 (0)211 21080-97
E-Mail: info@sea-bridge.de
Internet: www.seabridge-tours.de

Across South America in an RV:
- 23,000 km in 147 days
- www.lan.com offers flights to and within South America

Detailed information on the South America Tour: www.panamericanatour.de

General information on all trips:
Seabridge
Wilhelm-Heinrich-Weg 13
D-40231 Düsseldorf
Fon: +49 (0)211 21080-83
Fax: +49 (0)211 21080-97
E-mail: info@sea-bridge.de
Internet: www.seabridge-tours.de

Gastfreundschaft zurückgeben. Daniel, ein Schweizer in unserer Gruppe, hat ein Alphorn dabei. Kein Scherz! Eine Reise-Version zum Zusammenstecken, die genauso klingt wie das Original. Er hat keine Scheu und baut sein Gerät direkt vor der Bühne und den staunenden Blicken der Anwesenden auf. So etwas hat man hier noch nie gesehen! In die gespannte Stille hinein erklingen die wohl ersten Schweizer Alphorn-Töne, die man hier jemals gehört hat. Man merkt den Argentinern an, dass sie etwas verwundert sind. Der Moderator bedankt sich höflich und sagt dann aber frei heraus: „Nun gut. Nun haben wir Töne gehört. Kann man denn damit nicht auch richtige Lieder spielen? Musik ist doch zum Tanzen da!“ Wir erklären, was es mit dem Alphorn auf sich hat und die Gesichter hellen sich auf. Der darauf folgende Beifall kommt von Herzen. Bis spät in die Nacht hinein werden am Lagerfeuer argentinische und deutsche Lieder gesungen, begleitet von saftigem, argentinischem Fleisch und dem ein oder anderen guten Glas Rotwein.“

Völkerverständigung mitten in der argentinischen Pampa. Es sind diese Momente, die die Reisen hier so besonders machen. Man kommt, um die touristischen Highlights zu sehen.



Und man geht am Ende mit so viel mehr im Gepäck als nur den bunten Bildern der Sehenswürdigkeiten. Gerade Ereignisse wie diese machen die reisemobile Südamerika-Erfahrung so absolut unvergesslich. Die nächste Tour startet übrigens im November 2010 und kann im Internet (www.panamericanatour.de) live verfolgt werden. Lust bekommen? Ab November 2011 heißt die (noch spektakulärere) Reise: Panamericana - Traumstraße der Welt! ■

brandished. Then questions begin to flow. The most common: "How do you like our country? Why are you here? Where are you going?" And of course, "Can we look at one of the vehicles?" Many enter a "Casa rodante" (rolling house) for the first time. They can hardly contain their amazement. At some point the moderator noticed our presence and everyone kne about us. Typical Argentinian songs are spontaneously sung in our honor. We wanted to return some of this spontaneous hospitality so Daniel, the Swiss in our group, took out his alphorn and let it rip. They were surprised. The moderator thanked him politely and said, "Well. Now we've heard some noise. Can you play real songs on it? Music is for dancing!" We explained what the alphorn is used for and their faces lit up. The applause was heartfelt. Late into the night around the campfire, Argentinian and German songs are sung, accompanied by meat and red wine." Cultural exchange in the midst of the Argentinian Pampas... These are the moments that make trips here so special.

In the end, you leave with more than just pictures of the sights you saw. These events make the South American RV experience truly unforgettable. The next tour starts in November 2010 and can be followed live online (www.panamericanatour.de - website is in German only). Interested yet? Panamericana - the world's road of dreams!